

Br4ü 250 (ab 1964 WR 450) und der Steuerwagen ABt 150. Das Werbebild, das in der Panoramakurve vor Nesslau aufgenommen worden ist, prägt sich ins Gedächtnis vieler Eisenbahnliebhaber ein. Der neue grün-beige Anstrich wird zum neuen Marken- und Wahrzeichen. Heute würde man sagen zum neuen Brand dieser Bahn. Als dieser neue BT-Zug 1964 mit allen damals vorhandenen neun neuen Wagen (Triebwagen, 3 B, 1 WR, 4 AB und 1 ABt) an die Expo 64 nach Lausanne fährt, ist dies noch das Tüpfelchen auf dem i. Die Bilder auf dem Sitterviadukt bleiben lange unvergessen. Zwischen 1960 und 1968 erneuert die BT einen Grossteil des Rollmaterials mit weiteren EW I und beschafft zudem weitere drei Triebwagen. Die Zweiachswagen und die Wagen mit offenen Plattformen werden nach und nach ausrangiert oder dienen höchstens noch als eiserne Reserve.

Züge mit Leichtstahlwagen

Als Erstes ist da der Gepäcktriebwagen Fe 4/4 25 (ab 1962 De 4/4) mit zwei BT-Leichtstahlwagen aus den Jahren 1952/53. Dies waren sehr wahrscheinlich die ersten Personenwagen, die den damals neuen BT-Schriftzug trugen. Oft waren sie mit einer Lokomotive und einem Gepäckwagen nur als Paar unterwegs. Allfällige Verstärkungswagen waren meist von den SBB.

Die zweite Komposition, die 1960 fotografiert wurde, umfasst den BFe 4/4 50, einen der LS AB4ü 123–124, den Buffetwagen Br4ü 352 (beschrieben in der LOKI 3|2017) und einen der LS B4ü 323/324. Vor dem Eintreffen der neuen Wagen wird der Triebwagen bereits mit dem damals zur Verfügung stehenden Rollmaterial eingesetzt. Wie ich erst während des Verfassens dieses Artikels erfuhr, war der Buffetwagen damals noch in Grau-Beige

unterwegs. Er wurde erst 1962 beim Einbau der Vielfachsteuerleitung grün-beige gespritzt. Hans Waldburger hat dies in einem Artikel im Juni 1969 beschrieben.

BDe 4/4 50 und neue Wagen

Nun sind die neuen Wagen eingetroffen. Darunter der oben erwähnte SBB B 6000, der erste Personenwagen der SBB mit Gummiwulsten, Neonbeleuchtung und vielen anderen Extras. Er wird später zum BT B 350 und 1991 zum Salonwagen «Bodan» umgebaut. Heute gehört er als historisches Fahrzeug dem Bestand des Vereins Historische Mittelthurgau-Bahn (VHMThB) an. Es folgt der neue Buffetwagen. Er trägt zuerst die Nummer Br4ü 250 und wird vier Jahre später zum WR 450. Der Steuerwagen ABt 150 bildet den Schluss der Komposition. Als weitere Besonderheit verfügen alle Wagen über Aussenlautsprecher.



Foto: BT, Sig. Markus Lüpke

Am 22. Oktober 1968 macht der Grosse Rat des Kantons St. Gallen eine Extrafahrt mit einem neuen Pendelzug, dem Speisewagen und zwei SBB EW II.